

# 1 **37. Parteitag der CDU Thüringen**

## 2 **Initiativantrag des Landesvorstands**

3

4 „Anpacken. Thüringen mit der CDU wieder voranbringen.“

5

6 **Die CDU steht vor gewaltigen Herausforderungen, das haben uns die vergangenen**  
7 **Wahlen deutlich vor Augen geführt.** Die CDU hat überall stark verloren, vor allem aber in  
8 Ostdeutschland. Weder das Programm der Bundespartei noch der Kanzlerkandidat  
9 konnten überzeugen. In der Breite unserer Partei haben viele zudem den Eindruck, dass  
10 unsere Führungsgremien Personalfragen nicht immer im Einklang mit dem  
11 Mehrheitswillen der Mitglieder entschieden haben. Unser Anspruch muss es deshalb sein,  
12 mit einer stärkeren Einbeziehung und Rückkoppelung mit unseren Mitgliedern zurück zu  
13 alter Stärke zu finden.

14 **Dafür werden wir unsere Partei inhaltlich, strukturell und organisatorisch auf Kurs**  
15 **bringen.** Die konkreten Aufgaben sind klar:

16 **Wir wollen als CDU Thüringen wieder die bestimmende politische Kraft im Freistaat**  
17 **werden** und wir wollen in Thüringen einen Politikwechsel unter unserer Führung. Dafür  
18 treten wir eigenständig und selbstbewusst auf und grenzen uns klar in beide Richtungen  
19 ab:

20 1. Der Stabilitätsmechanismus ist beendet und wir sind eine kraftvolle Opposition gegen  
21 die rot-rot-grüne Minderheitsregierung. Im Thüringer Landtag werden wir jeden  
22 Sachverhalt im Sinne des Landes einzeln prüfen und uns kritisch gegenüber der Ramelow-  
23 Regierung positionieren.

24 2. Für uns ist weiterhin klar: Es wird keine Zusammenarbeit mit der AfD und der Partei Die  
25 Linke geben und für uns ist die AfD Gegner in Stadt und Land.

26 **Es ist an der Zeit, dass Thüringen die rote Laterne abgibt, die die linke**  
27 **Landesregierung uns in vielen Bereichen beschert hat.** Unser Freistaat muss endlich  
28 wieder nach vorn kommen und wir müssen uns darum kümmern, was der breiten Mehrheit  
29 der Bürger wirklich wichtig ist.

30 **Wir wollen im nächsten Jahr unsere kommunalpolitische Verankerung bei den**  
31 **ehrenamtlichen Bürgermeisterwahlen festigen und ausbauen.** Wir müssen uns  
32 langfristig für das Superwahljahr 2024 – Bürgermeister, Landräte, kommunale Parlamente,  
33 Europa und Landtag – überzeugend aufstellen.

34 **Dabei wollen wir mit klarem Profil und auf Basis unserer Werte die starke bürgerliche**  
35 **Volkspartei der Mitte sein - mit starken und erkennbaren Flügeln, konservativ, liberal**  
36 **und sozial.** Uns verbindet das „C“, das christliche Menschenbild, auf dessen Grundlage wir  
37 für Familie, Leistung, Eigentum und Freiheit in Verantwortung eintreten. Uns verbindet das  
38 „D“, aus dem sich die vielbeschworene Abgrenzung von den Extremen links und rechts von  
39 selbst ergibt. Und uns verbindet das „U“, der Gedanke der einen Union, die Alt und Jung,  
40 Stadt und Land, Stark und Schwach zusammenbringt und nicht gegeneinander ausspielt.

41 **Diesen Weg wollen wir gemeinsam und geschlossen antreten.** Gemeinsam heißt: Die  
42 ganze Partei muss eingebunden werden und an einem Strang ziehen, von der Ortsebene  
43 über die Vereinigungen bis zum Landesvorstand. Geschlossen heißt: Wir wollen nach innen  
44 offen, ehrlich und direkt miteinander reden, wenn nötig auch streiten. Nach außen aber  
45 müssen wir zusammen für unsere Werte, Anliegen und Entscheidungen eintreten.

46 **Wir werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Landesvorstand und**  
47 **Mitgliedern, die sich etabliert hat, fortführen.** Formate wie die Orts- und  
48 Kreisvorsitzendenkonferenz, der Austausch mit den Kreisgeschäftsführern, Touren des  
49 Landesvorsitzenden und des Fraktionsvorsitzenden durch die Kreise, anlassbezogene  
50 Diskussionsveranstaltungen und regionale Programmkonferenzen sollen verstetigt und  
51 ausgebaut werden.

52 **Inhaltlich werden wir durch eine eigenständige Idee davon überzeugen, wie unser**  
53 **Land in Zukunft aussehen soll.** Wir selbst sind es, die inhaltliche Akzente setzen und  
54 politischen Debatten bestimmen müssen. Gegenüber einer linken Landesregierung und  
55 auch einer sich anbahnenden Ampelkoalition im Bund muss klar sein: Wir sind die Partei,  
56 die Eigentum, Wohlstand und Sicherheit vor allem der „kleinen Leute“ verteidigt,  
57 Aufstiegschancen durch exzellente schulische, berufliche und akademische Bildung  
58 ermöglicht und sich für bezahlbare Energiepreise einsetzt, die Handwerker und  
59 Mittelständler ebenso wertschätzt wie Unternehmer, aber auch Senioren und  
60 Ehrenämter, die fest an der Seite von Polizisten, Soldaten und Einsatzkräften steht. Und  
61 wir sind die Partei, die sich für Meinungs-, Redefreiheit und den Erhalt unserer Sprache  
62 einsetzt. All das müssen wir unter Beweis stellen, damit wir das Vertrauen der Bürger in  
63 unsere Kernkompetenzen zurückgewinnen.

64 **Gleichzeitig braucht es mit Blick auf die gesamte CDU auf vielen Ebenen ein neues**  
65 **Miteinander sowie eine stärkere Einbeziehung und Rückkoppelung mit der Basis.** Wir  
66 begrüßen den Erneuerungs- und Aufarbeitungsprozess der CDU Deutschlands und die  
67 Neuwahl des Bundesvorstandes auf dem nächsten Parteitag. Diesen Prozess werden wir  
68 als CDU Thüringen begleiten, mitgestalten und für den Landesverband Thüringen  
69 umsetzen. Es ist notwendig und wichtig, mit der Aufarbeitung in die Fläche zu gehen und  
70 die Mitglieder - gerade die ohne Mandat - einzubinden. Wir als CDU Thüringen werden uns  
71 auf Bundesebene für eine Mitgliederbefragung zur Wahl des Parteivorsitzenden einsetzen,  
72 bevor diese auf dem Parteitag entschieden wird. Wir fordern CDU und CSU auf, über die

73 Kür des gemeinsamen Kanzlerkandidaten zukünftig in einem geordneten Verfahren unter  
74 breiterer Beteiligung der Basis zu entscheiden.

75 Aus den zahlreichen Gesprächen vor und nach der Bundestagswahl haben sich fünf  
76 Maßnahmen ergeben, die wir jetzt gemeinsam in Thüringen anpacken werden:

### 77 **1. Mitgliederbefragung**

78 Wir werden erstmalig und auch künftig allen Mitgliedern der CDU Thüringen durch eine  
79 schriftliche Befragung die Möglichkeit geben, zur künftigen Parteiarbeit, zu  
80 Beteiligungsmöglichkeiten und zur thematischen Ausrichtung der Landespartei Stellung  
81 zu beziehen. Wir werden die Ergebnisse ernst nehmen und die entsprechenden Schlüsse  
82 daraus ziehen.

### 83 **2. Ortsvorsitzenden-Konferenzen**

84 Der offene und respektvolle Austausch mit allen Kreis- und Ortsvorsitzenden hat sich  
85 bewährt. Wir werden deshalb mindestens zweimal im Jahr eine entsprechende Konferenz  
86 ausrichten.

### 87 **3. Präsidiumstour**

88 Das Präsidium der CDU Thüringen wird sämtliche Kreisverbände besuchen, um vor Ort  
89 über die Folgen der Wahl, aktuelle lokale Anliegen und die zukünftige Aufstellung zu  
90 sprechen.

### 91 **4. Struktur- und Satzungskommission**

92 Wir werden vor Ort präsent sein. Gleichzeitig stellt uns der Wegfall von Landtags- und  
93 Bundestagsmandaten vor Herausforderungen. Deshalb werden wir eine Kommission  
94 einsetzen, welche die strukturellen Veränderungen erarbeiten soll, mit denen wir die  
95 Leistungsfähigkeit unserer Partei in den kommenden Jahren gewährleisten.

### 96 **5. Engere Zusammenarbeit der ostdeutschen Landesverbände**

97 Es ist deutlich geworden, dass Themen, die besonders die Bürger in Ostdeutschland  
98 beschäftigen, im Wahlkampf zu kurz gekommen sind: Sichere Arbeitsplätze, Renten- und  
99 Sozialpolitik, Infrastruktur auf dem Land, Verwerfungen der Corona-Pandemie, Migration,  
100 steigende Kosten durch Klimapolitik und vieles mehr. Wir wollen als CDU Thüringen mit  
101 einer Ostkonferenz vorangehen, um mit einer starken gemeinsamen Stimme unsere  
102 Themen nach Berlin zu tragen.

103 **Erst das Land, dann die Partei, dann die Person.** Dieser Satz ist Anspruch und Ansporn  
104 zugleich. Für einen modernen Freistaat und eine erfolgreiche CDU Thüringen.